



27. Juli 2014

## **Erklärung des Pforzheimer Kreises zu den antisemitischen Ausschreitungen in Deutschland**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kreisvorstände des Landesverbandes Baden-Württemberg der AfD,

der Pforzheimer Kreis ist ein informeller Zusammenschluss von Christen unterschiedlicher Konfession aus Baden-Württemberg, die ihre politische Heimat in der Alternative für Deutschland oder deren unmittelbaren Umfeld gefunden haben.

Mit großer Sorge erfüllen uns die Konflikte im Nahen Osten und die tägliche Gewalt zwischen Menschen unterschiedlicher Religion. Die Auseinandersetzungen und der Hass haben mittlerweile auch Deutschland erreicht. So mussten wir in den letzten Wochen mit Entsetzen die antisemitischen Kundgebungen und Ausschreitungen zur Kenntnis nehmen, die in vielen deutschen Städten stattgefunden haben und von der Staatsmacht teilweise geduldet wurden.

Wir verurteilen auf das Schärfste das Auftreten eines aggressiven Antisemitismus, der sich in den großen Städten unter bestimmten Bevölkerungsgruppen breitmacht und das internationale Ansehen Deutschlands schwer beschädigt. Wir fordern die politisch Verantwortlichen in Bund und Ländern dazu auf, alle Mittel des Rechtsstaates unverzüglich zum Einsatz zu bringen, um diesem verabscheuungswürdigen Treiben ein Ende zu bereiten. Dabei müssen, wo notwendig, auch die legitimen Mittel des Ausländerrechts zum Einsatz kommen.

Wer unsere Gastfreundschaft missbraucht, um Gewalt und Hass zu säen, hat unverzüglich unser Land zu verlassen!

Deutschland ist ein Land des Friedens und des Rechts. Und das soll auch so bleiben.  
Wehret den Anfängen !

Für den Pforzheimer Kreis:

Andreas Friedrich  
Volker Münz  
Christoph Wollnie

Dr. Heinrich Fiechtner  
Rainer Rösl

Joachim Kuhs  
Hardi Schumny

Roland Heppel (28. Juli 2014)  
Alois Degler (05.08.2014)  
RA Eberhard Brett (09.08.2014)